



Sitzung **PROTOKOLL Mitgliederversammlung 2020**
Datum / Zeit **Dienstag, 30. Juni 2020 / 18:30 – 19:30 Uhr**
Ort **Restaurant Weinstube, Nendeln**

Teilnehmer		Funktion		Anwesend	
				ja	nein
Belzner-Frommelt	Panja	PBF	Vizepräsidentin		E
Eberle	Paul	PE	Aktuar	X	
Gstöhl	Doris	DG	Beisitzerin	X	
Kranz	Elmar	EK	Präsident	X	
Marxer	Herbert	HEM	Beisitzer	X	
Marxer	Silfriede	SM	Beisitzerin	X	
Stanizzi-Hasler	Doris	DSH	Kassierin	X	
Allgäuer	Alois	AA		X	
Allgäuer	Bruno	BA		X	
Amann-Marxer	Marlies	MAM			X
Beck	Kevin	KB	Gemeinderat / Revisor	X	
Eberle	David	DE			E
Gerner	Anton	AG		X	
Gstöhl	Theo	TG		X	
Hoop	Markus	MH		X	
Marxer	Franz	FM		X	
Marxer-Meier	Helga	HM			X
Viehbacher	Johannes	JV	Passivmitglied		E
Walser	Dietmar	DW	Passivmitglied	X	
Wanger	René	RW		X	
Wohlwend	Karin	KW	Gemeindeverwaltung		E

Gäste				
Quaderer	Tino	TQ	Gemeindevorsteher	E
Kindle	Albert	AK	Revisor	E

	Traktanden	
1	Begrüssung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Wahl der Stimmenzähler	
3	Traktandenliste - Genehmigung	
4	Protokoll der 2 ord. Mitgliederversammlung 2019 - Genehmigung	
5	Jahresbericht des Präsidenten- Genehmigung	
6	Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht- Genehmigung	
7	Decharge Erteilung an den Vorstandes (Entlastung)	
8	Jährliche Mitgliederbeiträge – Beschlussfassung	
9	Voranschlag 2020 - Genehmigung	
10	Wahl des Vorstandes	
11	Wahl der Kontrollstelle	
12	Behandlung von Anträgen der Mitglieder	
13	Verschiedenes	

- 1 Begrüssung / Feststellung der Beschlussfähigkeit** EK
- Elmar Kranz begrüsst die Anwesenden zu der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins "Dorfgeschichte Eschen – Nendeln". Entschuldigt sind Panja Belzner-Frommelt, David Eberle, Karin Wohlwend und das neue Passivmitglied Johannes Viehbacher sowie Albert Kindle (Revisor) und Gemeindevorsteher Tino Quaderer. Nicht anwesend sind Marlies Amann-Marxer und Helga Marxer-Meier. Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
- 2 Wahl der Stimmenzähler** EK
- Sachverhalt**
Für die korrekte Abwicklung der Abstimmungen ist die Wahl von Stimmenzählern notwendig.
- Diskussion**
Keine
- Entscheid** (*mehrheitlich, 2 Enthaltungen*) alle
Kevin Beck und René Wanger werden als Stimmenzähler gewählt.
- 3 Traktandenliste - Genehmigung** EK
- Sachverhalt**
Die Traktandenliste für diese Mitgliederversammlung ist zu genehmigen.
- Diskussion**
Es werden neben der Traktandenliste vom 04.06.2020 keine weiteren Traktandenpunkte an der Sitzung eingebracht.
- Entscheid** (*einstimmig*)
Genehmigung der Traktandenliste
- 4 Protokoll der 2. ord. Mitgliederversammlung 2019 - Genehmigung** EK
- Sachverhalt**
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.04.2019 ist zu genehmigen.
- Diskussion**
keine
- Entscheid** (*einstimmig*) Alle
Genehmigung des Protokolls
- 5 Jahresbericht des Präsidenten - Genehmigung** EK
- Sachverhalt**
Statutengemäss hat der Präsident über das Jahresgeschehen des Vereins einen Bericht zu erstellen. Präsident Elmar Kranz informiert mit dem nachfolgenden Bericht über die letztjährigen Aktivitäten:
- "Jahresbericht 2020 des Präsident des Vereins Dorfgeschichte Eschen-Nendeln**
- Einleitung**
Covid-19 zeichnete für die Verschiebung der GV verantwortlich, welche bekanntlich am 7. 4. vorgesehen war. Unsere Tätigkeiten waren also in kürzerer Vergangenheit erheblich eingeschränkt. Nichts destotrotz habe ich die ehrenvolle Aufgabe, liebe Dorfgeschichtler, euch heute, wie es die Statuten vorsehen, den Jahresbericht zu präsentieren. Es liegt in der Natur der Sache, dass so ein Bericht etwas trocken ausfällt. Ungeachtet dessen möchte ich meiner Freude, ob euerem engagierten Miteinander Ausdruck verleihen, das sich im Erörtern und der Auf-

arbeitung dorfgeschichtlicher Themen manifestiert. Ihr seid das Herz und das Gesicht dieses Vereins, Dorfgeschichte Eschen-Nendeln.

Ich möchte im Folgenden das verflossene Vereinsjahr in 4 Themenkreisen, welche naturgemäss da oder dort ineinander übergreifen, zusammenfassen.

- A. Sinn und Zweck dorfgeschichtlicher Arbeit
- B. Organisation und die Arbeit an dorfgeschichtlichen Themen
- C. Soziales Miteinander
- D. Kommunikation
- E. Schlusswort

A. Sinn und Zweck dorfgeschichtlicher Arbeit

Liebe Dorfgeschichtler, erlaubt mir in diesem Zusammenhang, einige wenige Sätze zum Sinn und Zweck unserer dorfgeschichtlichen Arbeiten anzufügen.

Der Hintergrund unseres Engagements dürfte den meisten klar sein. Doch machen wir uns das oft zu wenig bewusst. Meines Erachtens lässt es sich im Wesentlichen unter zwei Schlüsselwörtern betrachten: **Heimat und Traditionen**

Diese zwei Begriffe „Heimat“ und „Traditionen“ begleiten uns bei unserer Arbeit.

Heimat ist nicht nur ein Ort, Heimat ist ein Lebensgefühl. Wohin auch immer uns das Leben führt, sind es letztlich die Wurzeln, die wir schlagen, die uns Halt und Bindung geben.

Traditionen: Sie stellen ein sehr wichtiges Stück Kultur dar. Sie neigen dazu, das Fundament unserer Gesellschaft zu strukturieren. Sie erinnern die Menschen an die Geschichte, dass sie Teil davon sind, was uns zu dem gemacht hat, was wir sind.

So schrieb Goethe einmal in einem Aufsatz: „Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist“. Auch die Worte Schillers bei seiner Antrittsrede an der Universität Jena – nämlich „es gibt keinen, dem die Geschichte nicht etwas Wichtiges zu sagen hätte“ - unterstreichen diese Aussage.

Vielleicht wäre eine gezieltere Auseinandersetzung innerhalb des Vereins mit dem Sinn und Zweck unserer Arbeit eine Möglichkeit, das Miteinander im sozialen und geschichtlichen Engagement bewusster zu machen und zu stärken.

B. Vereinsadministration bzw. Organisatorisches und eigentliche Arbeit an dorfgeschichtlichen Themen

Einleitend zu diesem Unterpunkt meines Berichtes gehe ich zuerst auf weiter erfolgte Schritte in der internen Organisation und Mutation ein.

In 11 gut besuchten Sitzungen wurde in engagierter Weise diskutiert, geplant, wieder verworfen, kurzum motiviert gearbeitet. Mit Freude dürfen wir auch heute fünf Neumitglieder in unsere Reihen wissen, welche statutengemäss vom Vorstand aufgenommen wurden. Es sind dies Kevin Beck, Franz Marxer, Karin Wohlwend-Risch, David Eberle und Helga Marxer-Meier. Als interessierte Passivmitglieder haben sich Dietmar Walser aus Nendeln und Johannes Viehbacher aus Eschen bei uns gemeldet. Ihnen entbiete ich im Namen aller einen herzlichen Willkomm. So ist der aktive Mitgliederbestand auf nun 19 angewachsen. Dies bedeutet aber auch effiziente Sitzungsstrukturen zu schaffen. Der Platzknappheit im Sitzungszimmer 3 der Gemeindeverwaltung wollten wir ursprünglich gemäss Abmachung letzter Sitzung durch eine Raumerweiterung, welche uns die Schiebewand ermöglicht, begegnen. Leider ist dies aus technischen Gründen nicht möglich. Erfahrungswerte werden zeigen, wie wir künftig mit der Gruppen- und Raumgrösse umgehen werden. Allenfalls müssten wir vermehrt in Untergruppen tagen. Den 6wöchigen Sitzungsrhythmus und der vorliegende Sitzungsplan haben sich bewährt und wurde gutgeheissen.

Im Ausblick auf das verflossene Vereinsjahr formulierte meine Wenigkeit an der GV 19 die wichtigsten künftigen Aufgaben mit direkt dorfgeschichtlichem Bezug. Die sollten

im Wesentlichen

- a) die Ergänzung und die mediale Aufarbeitung der Mundartausdrücke*
- b) die stetige Weiterführung des digitalen Ahnenbuches*
- c) die Weiterführung und Aufarbeitung der Seniorinnen und Seniorengespräche*
- d) die Ergänzung und Weiterführung der Gewerbeliste
beinhalten*

So lasse ich nun in diesem Sinne im in einem kurzen Abriss das nun schon dritte Vereinsjahr Revue passieren!

*An den vorgängig erwähnten Themen wurde intensiv weitergearbeitet, so wie es die zeitliche Beanspruchung unseres wichtigsten Auftrages im abgelaufenen Vereinsjahr, nämlich die hauptverantwortliche Durchführung des **Kulturtages** der Gemeinde, eben zuliess. Auf den Kulturtag der Gemeinde werde ich im nächsten Themenbereich noch zu sprechen kommen.*

*Eine fortlaufende Arbeit ist die Weiterführung und Aufarbeitung des Ahnenbuches, unsere **zentrale** Aufgabe, welche von Doris, Silfriede und Herbert stetig bearbeitet und im Zusammengehen mit der zuständigen Behörde weiter entwickelt wird. Immer wieder tauchten zu dieser Arbeit Fragen bezüglich der zu verwendenden Daten, deren Absicherung durch die Behörden, der zeitgleichen Aufschaltung in digitaler Form und sonstiger Probleme auf, Fragen, die nicht wenig Zeit unserer Sitzungen beanspruchten. Gott sei Dank dürfen wir bei Unklarheiten in diesen und aber auch geschichtlichen Fragen auf unseren Berater Jürgen Schindler zugehen.*

Eine weiterer Auftrag, den wir gemeinsam fassten, sind nach wie vor die Seniorengespräche. So bearbeiteten wir die Seniorenliste, welche von Silfriede erstellt wurde und nahmen Neuzuteilungen vor, mit der Absicht diese Gespräche zeitnah zu führen. Da stecken wir mitten im Prozess. Bezüglich dieser Gespräche fassten wir den Beschluss, sie vorläufig schriftlich festzuhalten. Zu einem späteren Zeitpunkt soll die mediale Aufbereitung dieser neu diskutiert werden.

Die Mundartgruppe befasste und befasst sich immer noch wie im Vereinsjahr 18 mit dem Eschner Dialekt, was wir unter Punkt 4 im Art. 3 unserer Satzung (Zitat): „Unterstützung der Gemeinde Eschen in allen Belangen, die die Kultur, Sprache, Geschichte“ (Zitatende) etc. betreffen, finden.

Zudem arbeitet unser Aktuar an der Ergänzung und Weiterführung der Gewerbeliste. Diese Arbeitsaufteilung in verschiedene Gruppen und Einzelpersonen, denke ich, ist sinnvoll und effizient.

Für die Archivierung allfälliger Vereinsarbeiten und der Austausch von historischen Daten mit der Gemeinde wurde der Kontakt gesucht. Die derzeitigen Umstrukturierungen im personellen Bereich in der Gemeindeverwaltung erlaubten es noch nicht, dies einer befriedigenden Lösung zuzuführen. Ebenfalls stellt die Lagerung der Kulturgüter der Gemeinde ein schon längerfristiges grösseres Problem dar, das wir unterstützend versuchen einer mittelfristigen Lösung zuzuführen. Ein entsprechender Impulsbrief wurde an die Gemeindeverantwortlichen versandt. Natürlich im Wissen um die Schwierigkeiten und auch der jahrelangen Bemühungen von Seiten der Kulturverantwortlichen, dieses Unterfangen einem Ziel zuzuführen. Das Problem, geeignete Räumlichkeiten und eine sinnstiftende Sammlung von Gütern unserer Gemeinde zu gewährleisten, bedarf sicherlich eines zeitlichen und vor allem finanziellen nicht unerheblichen Aufwandes. Trotzdem sollten wir dieses Ziel unbedingt weiter verfolgen. Kein Grund zu verzagen. Es gilt die Steine aus dem Weg zu räumen mit vereinten Kräften gegenseitiger Unterstützung.

Kleinere Projekte, wie die Geschichten rund um den „Sigmundsplatz“, die Bearbeitung der Unterlagen von Julius Bühler, insbesondere das Interview mit dem Eschner Johann Albin Hasler, der mit 26 Jahren sein Heimatdorf verliess und mit 100 Jahren über sein

Leben erzählte, harren der endgültigen Aufarbeitung. Aber auch hier liegen erste Ergebnisse vor.

C. Soziales Miteinander

1. Kulturtag der Gemeinde

Ende des Jahres 2018 trat die Gemeinde in der Person unseres Mitgliedes René als damaliger Kulturverantwortlicher mit der Bitte an unseren Verein, den vorgesehenen Kulturtag 2019 federführend zu gestalten.

Nach eingehender engagierter Diskussion und durchaus auch in unserem Interesse, nämlich der Möglichkeit zur Aussendarstellung unserer Vereinsarbeit, der Imageförderung und der Motivation, einzelne Einwohner zur Mitarbeit zu gewinnen, wurde dieses Ansinnen unisono gutgeheissen.

Diese Vorbereitungsarbeiten beanspruchten die folgenden Vereinssitzungen im Wesentlichen. Diese basierten denn auch immer auf zwei Ebenen. Ausgehend von unserem Verein waren natürlich unsere beiden Vereinsmitglieder René als Kulturverantwortlicher der Gemeindeverwaltung und Kevin als Kulturkommissionspräsident der Gemeinde, einerseits als unsere Mitglieder und andererseits als Vertreter der politischen Gemeinde aktiv. Diese Synergien funktionierten optimal. Nichts desto trotz waren wir alle anderen in den Vorbereitungsprozess und der Gestaltung des Nachmittags voll eingebunden.

Kurz möchte ich schwerpunktmässig einige Kernaktivitäten, die es zu organisieren gab, wiedergeben.

*So galt es einmal ein Programm auf die Beine zu stellen. Ein schwieriges Unterfangen, so aus dem Nichts heraus. Nach längeren Diskussionen schälte sich unser **Dialekt** als zentraler Aufhänger heraus. Dieser sollte, verbunden mit Geschichten aus der Gemeinde, der Lesung von Willi Marxer aus seinem kürzlich veröffentlichten Buch „Aber aber ..!“, dem Gespräch der „Viear am Schtamtesch“, den musikalischen Vorträgen durch verschiedene Vereine aus der Gemeinde, dem „Latarawaga-Wettbewerb, Laterawaga als Relikt aus unserer bäuerlichen Vergangenheit, über die Bühne gehen. Der Auftritt von Rahel Oehri-Malin, welche es hervorragend verstand, auch unsere kleinsten musikalisch mitzunehmen, schlug dann auch symbolisch den Bogen über unsere Gemeindegrenzen hinaus, indem sie ihr Liechtensteinlied zum Besten gab und wie alle anderen kulturellen Beiträge bei den Zuhörern sehr tollen Anklang fand. Nicht unerwähnt darf die Organisation rund um diesen Event, was die Kinderbetreuung, die köstliche Verpflegung durch den „Reblolla-Club“, den Trachten- und den Verein St. Martins Treff, die Rede zur Eröffnung und die Bemühungen das ganze filmisch einzufangen, bleiben. Der Event, der im Gemeindesaal, dem Foyer, auf dem Dorf- und Spielplatz seine Bestimmung fand, musste zudem beschriftet, dekoriert und mit den nötigen Mobiliaren und Ausstellungsstücken versehen werden. Der Vortragende spricht allen Beteiligten zu diesem überaus gelungenen Anlass ein besonderes Lob aus.*

2. Gemeinsamer Event-Waldegg

Als internes und gemeinschaftliches Miteinander darf auch unser gemeinsam verbrachter 9. Nov. im Appenzellischen Teufen mit dem sog. Event-Waldegg genannt werden. Wie schon fast zur Tradition geworden, versuchen wir jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug mit dem Ziel eines traditionell historischen Hintergrundes zu organisieren. Dieses Ziel fanden wir im verflossenen Vereinsjahr im „Schnuggebock“ in Teufen. Nach einem Apéro im „Ziträdli“ wurden wir buchstäblich um Jahrzehnte in unsere Primarschulzeit zurückbeamt und durften unter anderem den sog. „Tintelompa“ – eine Schulstunde von anno dazumal erleben. Nicht wenige unter uns durchlebten wiederauferstandene Gefühle und sahen sich in die Vergangenheit zurückversetzt. Nach ausgiebigem Mittagmahl und dem Besuch der verschiedenen Ausstellungsräume mit geschichtlichem Bezug fuhren wir

mit dem Bus nach Appenzell und liessen den erlebnisreichen Tag beim gemütlichen Beisammensein ausklingen.

D. Interne und externe Kommunikation

Ein wichtiger Schritt ist uns mit der Neuschaffung unserer Homepage unter der Federführung von Franz gelungen. Eine einladende, gut strukturierte und bedienerfreundliche Seite wurde geschaffen, die uns nach aussen ein ansehnliches Gesicht verleiht. Ein separater Bereich ermöglicht es uns Mitgliedern, vereinsinterne Unterlagen abzulegen und einzusehen. Franz ist es denn auch, der diese Homepage sukzessive weiter entwickeln und betreuen wird. Im Wissen, dass diese Website sich in kompetenten Händen befindet, spreche ich ihm im Namen aller andern Franz den herzlichsten Dank aus. Als weitere Kommunikationsplattform bietet sich uns, allerdings in beschränkter Form, das Gemeindeinfoblatt 360 Grad an, in dem wir immer zu gegebener Zeit unsere Artikel einbringen können, was kürzlich wieder erfolgte. Andere mögliche Kommunikationswege sind offen und werden je nach Situation intern entschieden.

E. Schlusswort

- Ausblick 20/21

Was ich schon anlässlich der letzten GV hier in der Weinstube zum Programm des abgelaufenen Vereinsjahres als Zielsetzung formulierte, wird uns auch dieses Jahr massgeblich begleiten.

Dies wird weiterhin

- a) Die Weiterführung und schriftliche Aufarbeitung der Seniorengespräche
- b) Die Ergänzung und mediale Aufbereitung der Dialektausdrücke
- c) Die stetige Weiterführung des digitalen Ahnenbuches
- d) Die Ergänzung und Weiterführung der Gewerbeliste sein.

Nichts desto trotz wollen wir Neues in Angriff nehmen. Dies soll in einem separaten Traktandenpunkt an der ersten ordentlichen Sitzung thematisiert und erörtert werden.

- Dank

Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich aber ganz bewusst euch allen meinen herzlichsten Dank für euer Engagement und den unentgeltlichen Einsatz im Dienste unserer Gemeinde aussprechen. Sicherlich dürfen wir bei unserer Arbeit auch viel Freude und Befriedigung erfahren. Das allein lohnt schon dabei zu sein, dabei zu sein beim Entdecken von Interessantem in unserer Dorfgeschichte, durch unser Tun Bekanntschaften zu machen, ja gar Freundschaften zu schliessen und das alles auf dem Hintergrund etwas Sinnvollem, Strukturschaffendem auf der Spur zu sein. Denn Strukturen, Heimat, Traditionen in einer sich zunehmend unstetiger werdenden globalisierenden Welt brauchen wir Menschen.

Ich wünsche unserem Verein weiterhin eine gedeihliche engagierte Zeit im Dienste unserer Dorfgemeinschaft. Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Präsident Dorfgeschichte Eschen-Nendeln
Elmar Kranz"

Diskussion

keine

Alle

Entscheid (einstimmig)

Genehmigung des Jahresberichtes

Alle

6 Jahresrechnung 2019 und des Revisorenbericht - Genehmigung

Sachverhalt

Kassierin Doris Stanizzi Hasler stellt die Jahresrechnung 2019 vor. Unterteilt ist diese in zwei

DG

Bereiche, Bank und Kassa.

1. Bank

Mit dem Übertrag von CHF 11'318.02 aus dem Jahre 2018, den Einnahmen von CHF 5'000.00 (Gemeinde) und der Zinsgutschrift hatte der Verein CHF 16'319.15 zur Verfügung. Demgegenüber stehen Ausgaben in der Höhe von CHF 4'649.15. Das Bankguthaben beträgt per 31.12.2019 somit CHF 11'670.00.

2. Kassa

Mit dem Übertrag von CHF 144.45 aus dem Jahre 2018 den Einlagen von CHF 2'000.00 aus dem Bankkonto hatte der Verein CHF 2'144.45 zur Verfügung. Demgegenüber stehen Ausgaben in der Höhe von CHF 2'042.60. Das Kassaguthaben beträgt per 31.12.2019 somit CHF 101.85.

Das Vereinsguthaben beläuft sich deshalb per 31.12.2019 auf CHF 11'771.85.

René Wanger, Rechnungsrevisor, stellt den nachfolgenden Revisionsbericht auch im Namen von Albert Kindle vor.

RW

Bericht der Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Dorfgeschichte Eschen-Nendeln für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen. (Die Buchführung muss vollständig, richtig, die Aufzeichnungen lückenlosen, zeitgerecht, geordnet und die Eintragung in einer unveränderlichen Form erfolgen)

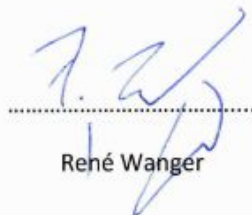
Gemäss unserer Beurteilung ist die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfolgt. Die Kontoführung ist sauber und korrekt, die Salden von Bank und Kassa stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Die Rechnung schliesst mit eine Kassastand von CHF 101.85 und einem Banksaldo von CHF 11'670.00 bzw. einem Vereinsguthaben von CHF 11'771.85. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Vermögenszunahme von CHF 309.38.

Der Kassierin ist für ihre Arbeit zu danken. Die Rechnungsrevisoren empfehlen der Generalversammlung der Kassierin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Eschen, 29. Juni 2020



Albert Kindle



René Wanger

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

alle

7 Decharge Erteilung an den Vorstandes (Entlastung)

Sachverhalt

Für die geleistete Arbeit des Vorstandes ist diesem gesamthaft die Decharge (Entlastung) zu erteilen. AG

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Erteilung der Decharge für den gesamten Vorstand alle

8 Jährliche Mitgliederbeiträge – Beschlussfassung

Sachverhalt

Der Festlegung von Mitgliederbeiträgen liegt in der Zuständigkeit der Mitgliederversammlung. EK
Nach Auffassung des Präsidenten kann derzeit wegen fehlender verifizierter Daten auf der Website noch kein Einzug von Mitgliederbeiträgen erfolgen.

Diskussion

Anlässlich der Sitzung vom 13.11.2018, Protokoll 2018 / 08 Punkt 4 wurden folgende Mitgliederbeiträge fixiert:

1. Aktive: kein Jahresbeitrag PE
2. Passiv: CHF 20.00/a
korrigiert an der Sitzung vom 18.12.2018, Protokoll 2018/09, Pkt. 3.1
auf CHF 30.00/a

Entscheid (einstimmig)

Die Jahresbeiträge werden bestätigt, ein Einzug erfolgt erst bei Vorliegen von gesicherten Daten. alle

9 Voranschlag 2020 - Genehmigung

Sachverhalt

Der Vorstand hat ein zu beschliessendes Jahresbudget 2020 auf der Basis von Erfahrungswerten ausgearbeitet.



Übersicht	
Einkünfte	17'471.85
Ausgaben	11'220.00
Verfügbares Bargeld	6'251.85
Art der Einkünfte	
Gemeindebeitrag	5'000.00
Mitgliederbeiträge Passiv	200.00
Spenden	500.00
Deckung per 31.12.2019	11'771.85
Ausgaben	
Büromaterial	240.00
Drucksachen	200.00
Dienstleistungen	1'200.00
- Daniel Preite - Anpassung Familienbuch	800.00
- Allgemein	400.00
Honorare	200.00
- Beratungen	200.00
Versicherungen	520.00
- Haftpflicht	400.00
- Rechtsschutz	120.00
Anschaffungen	2'400.00
- Laptop	1'200.00
- Beamer	800.00
- Programme	290.00
- andere Hardware	110.00
Vereinsausflug	2'400.00
Mitgliederversammlung	1'200.00
Geschenke	360.00
Projekte	2'500.00
- Publikationen allg.	500.00
- Mundartausdrücke	500.00
- Firmenverzeichnis	200.00
- Interview A. Hasler	800.00
- Familienbuch - Einfügung Sterbebilder	500.00

Diskussion

Für das Hosting der Website entfallen Gebühren.

Diese Kosten werden unter der Position "Dienstleistung - Allgemein" gedeckt

FM
PE

Entscheidung (einstimmig)

Das Budget 2020 wird genehmigt.

alle

10 Wahl des Vorstandes

Sachverhalt

Gemäss Statuten sind alle 2 Jahre die Mitglieder des Vorstandes zu wählen. Aus Gründen der Kontinuität soll jedoch der Vorstand nicht als Ganzes (Statuten Art. 10) ausgewechselt werden.

Aus diesem Grund informiert der Präsident, dass im nächsten Jahr turnusmässig für 2 – 3 Vorstandsmitglieder Ersatz gefunden werden muss. Er bittet die Mitglieder sich über mögliche neue Vorstandsmitglieder Gedanken zu machen.

EK

Diskussion

keine

Entscheid

Kenntnisnahme der Absichtserklärung

11 Wahl der Kontrollstelle (Revisoren)

Sachverhalt

Gemäss Statuten sind alle 2 Jahre auch die Mitglieder der Kontrollstelle zu wählen. Es sind beide Mitglieder neu zu bestellen.

Nach Ablauf der einjährigen Verlängerung der Mandate sind diese neu zu besetzen. Albert Kindle ist nicht mehr im Gemeinderat und René Wanger ist aus der Gemeindeverwaltung ausgeschieden.

Diskussion

Gemäss den Vorgesprächen erklärt der Präsident, dass als neuer Vertreter des Gemeinderates Kevin Beck als Ressortinhaber sich als Revisor zur Verfügung stellen wird.

Als Nachfolgerin von René Wanger wurde von der Gemeinde Frau Karin Wohlwend bestimmt. Auch sie hat sich zur Übernahme des Revisionsmandates bereiterklärt.

Entscheid (einstimmig)

1. Neuwahl von Kevin Beck für zwei Jahre
2. Neuwahl von Karin Wohlwend für zwei Jahre

12 Behandlung von Anträgen der Mitglieder

Sachverhalt

Gemäss den geltenden Statuten sind Anträge von Mitgliedern bis max. 14 Tage vor der Sitzung dem Vorstand mitzuteilen.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Diskussion

keine

Entscheid (einstimmig)

Kenntnisnahme

13 Verschiedenes

Sachverhalt

1. Verschiebung Sitzungstermin 18.08.2020
2. Aufarbeitung Ahnenbuch - Entschädigung
3. Neuerstellung Museumskonzept – Mitarbeit Angebot
4. Versicherung Verein - Abklärung
5. Gemeindeinformation 360° - weitere Vereinspublikationen
6. Sterbebilder Bruno Allgäuer – Miteinbezug in Publikationen
7. Fototermin

Diskussion

1. Verschiebung Sitzungstermin 18.08.2020
Aufgrund einer Terminkollision einzelner Mitglieder muss der ordentliche Sitzungstermin vom 18.08. auf den 25.08.2020 verschoben werden. EK
2. Aufarbeitung Ahnenbuch - Entschädigung
Zur Klärung der Sachfrage findet eine Sitzung mit der Gemeinde am Montag 06.07.20 um 09:30 Uhr statt. Die grundsätzliche Haltung des Gemeindevorstehers ist eine Begleichung des grossen Aufwandes. Hierzu sind die bisherigen Stundenaufwendungen und eine Abschätzung des weiteren Aufwandes nötig. Für die weitere Bearbeitung und Aktualisierung in den nächsten Jahren ist immer im Budgetprozess ein Betrag der Gemeinde bekanntzugeben. EK

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 3. | Neuerstellung Museumskonzept – Mitarbeit Angebot
Die Gemeinde hat bisher noch nicht auf unser schriftlich eingereichtes Angebot zur Mitarbeit bei der Erstellung eines neuen Museumskonzeptes reagiert. | EK |
| 4. | Versicherung Verein - Abklärung
In der Budgetdiskussion des Vorstandes wurde der Präsident mit der Abklärung der Notwendigkeit einer Versicherungsdeckung für unseren Verein beauftragt. Seine Abklärungen haben ergeben, dass ein Abschluss sinnvoll und angebracht ist.
Dies bestätigen verschiedene Mitglieder, welche auch in anderen Vereinen tätig sind. | EK
AG/
DW |
| 5. | Gemeindeinformation 360° - weitere Vereinspublikationen
Gemäss der Vertreterin der Gemeinde ist unser Beitrag im letzten "360°" sehr gut bei den Lesern angekommen. Die Gemeinde möchte deshalb in jeder Ausgabe dem Verein eine Doppelseite zur Verfügung stellen.
Das Angebot ist sehr interessant, bedingt aber einen hohen Aufwand an Zeit und Themen für eine attraktive Darstellung. | EK
EK
EK |
| 6. | Sterbebilder Bruno Allgäuer – Miteinbezug in Publikationen
Um das Namenbuch attraktiver ausgestalten zu können hat der Vorstand die Idee aufgegriffen, die Bilder der Sterbebildersammlung von Bruno Allgäuer zu verwenden. Elmar Kranz hat diesbezüglich mit Bruno Allgäuer über diese Idee gesprochen, er ist nicht abgeneigt dazu Hand zu bieten. Weitere Abklärungen sind notwendig. | |
| 7. | Fototermin fehlender Vereinsmitglieder
Die Aufnahmen der einzelnen Mitglieder sind noch nicht komplett. Ein neuer Termin sollte bestimmt werden. | |

Entscheidung (einstimmig)

1. Verschiebung Sitzungstermin 18.08.2020
Kenntnisnahme
2. Aufarbeitung Ahnenbuch - Entschädigung
Kenntnisnahme
3. Neuerstellung Museumskonzept – Mitarbeit Angebot
Kenntnisnahme
4. Versicherung Verein – Abklärung
Kenntnisnahme und Weiterbearbeitung im Vorstand
5. Gemeindeinformation 360° - weitere Vereinspublikationen
Kenntnisnahme und vertiefte Auseinandersetzung an der nächsten ordentlichen Sitzung
6. Sterbebilder Bruno Allgäuer – Miteinbezug in Publikationen
Kenntnisnahme und vertiefte Klärung durch eine Gruppe bestehend aus Bruno Allgäuer, Herbert Marxer, Franz Marxer und Elmar Kranz über die möglichen Abwicklungsmodalitäten
7. Fototermin fehlender Vereinsmitglieder
neue Terminfestlegung an nächster Vereinssitzung
Abschluss des Fotoauftrages an Paul Trummer

Eschen, 02. Juli 2020
Paul Eberle